

”

Es braucht bei ihnen keinen Spagat, um authentisch für eine Marke zu werben.“

Zitat der Woche

Leonhard Pranter, Next Sports Marketing, in *athletischem Vokabular über Sport-Testimonials*, S. 20



Ein Zankapfel in Bio-Qualität

Renaturierung als Stolperstein einer Regierung, deren Mitglieder einander nicht grün sind.

Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

NATUR PUR. Das Renaturierungsgesetz ist beschlossen. Und, ganz ehrlich, wissen Sie, was damit in den nächsten Jahren tatsächlich auf uns zukommt? Nein? Dieses Schicksal teilen Sie mit einer Mehrzahl der Österreicherinnen und Österreicher, der Landwirte, der bäuerlichen Interessenvertretung – und den Landeshauptleuten, sofern man deren öffentliche Mitteilungen zum Thema verfolgt.

Anzunehmen ist, dass zumindest die Umweltministerin sich halbwegs darüber im Klaren ist. Tatsache ist, dass die Wähler der Renaturierung positiv gegenüberstehen. Das mag an einer nicht vollkommen objektiven Fragestellung liegen, vielleicht auch an den Bildern von der Hochwasserkatastrophe in Süddeutschland, vielleicht auch daran, dass sich, abgesehen von den Land- und Forstwirten, niemand so richtig angesprochen fühlt. Der Wiener Mieter etwa freut sich über jede neue Baumscheibe vorm Fenster und kann jeglicher „Verordnung zur

Wiederherstellung der Natur“ im Regelfall nur Positives abgewinnen.

Das Renaturierungsgesetz, zentraler Teil des umfassenden Klimaschutzpakets „Green Deal“, mit dem die EU bis 2050 klimaneutral werden soll, war auf EU-Ebene von Anfang an umstritten. Der Druck von Bauernverbänden, die teils sehr aggressiv geführten „Traktorenproteste“ und die Ängste konservativer Parteien vor der Rache der Stammklientel führten dazu, dass an die 200 Änderungen in das Gesetz einfließen, die es schlussendlich fast zu Trinkwasserqualität verdünnten. Auch Österreich nutzte sein Mitspracherecht weidlich aus.

Was bleibt, ist die Frage, ob der Alleingang Gewesslers zum Präzedenzfall wird – und wie man damit zurechtkommt, wenn etwa die FPÖ in der nächsten Koalitionsregierung einige ihrer verschwurbelten Ideen auf EU-Ebene solo durchzieht. Als Sachinfo: Das EU-Parlament stimmte Ende Februar für den Gesetzesentwurf. Von den österreichischen Abgeordneten waren zehn für die Vereinbarung und sieben dagegen, zwei Abgeordnete nahmen nicht teil.

Impressum

Medieninhaber:

medianet Verlag GmbH
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>

Gründungsherausgeber: Chris Radda

Herausgeber: Germanos Athanasiadis,
Mag. Oliver Jonke

Geschäftsführer: Markus Bauer

Verlagsleiter: Bernhard Gily

Chefredakteurin: Mag. Sabine Bretschneider

(sb – DW 2173; s.bretschneider@medianet.at),

Stv. Chefredakteur: Dinko Fejzuli (fej – DW 2175;

d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:

Tel.: +43-1/919 20-0

office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231

Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Redaktion:

Christian Novacek (stv. CR retail; nov – DW 2161),
Paul Hafner (haf – DW 2174), Helga Krémer (hk),
Reinhard Krémer (rk), Martin Rümmele (rüm),
Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:

redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz **Grafisches**

Konzept: Verena Govoni **Grafik/Produktion:**

Raimund Appl, Peter Farkas **Fotoredaktion:**

Jürgen Kretten **Fotoredaktion/Lithografie:** Beate

Schmid **Druck:** Mediaprint Zeitungsdruckerei-

gesellschaft m.b.H. & Co KG, 1230 Wien **Vertrieb:**

Post.at **Erscheinungsweise:** wöchentlich (Fr)

Erscheinungsort: Wien **Einzelpreis:** 4,- €

Abo: 179,- € (Jahr) (inkl. Porto & 10% MwSt.)

Auslands-Abo: 229,- € (Jahr). Bezugsabmeldung

nur zum Ende des vereinbarten Belieferungszeit-

raums bei 6-wöchiger Kündigungsfrist; es gelten

unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen;

Gerichtsstand ist Wien. Gastbeiträge müssen sich

nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

<https://medianet.at/news/page/offenlegung/>



Abo, Zustellungs- und
Adressänderungswünsche:

abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100

Inhalt

COVERSTORY

Wachstum mit DAB+ 6
Größter Senderlaunch seit 1998
mit 28 Radioprogrammen

MARKETING & MEDIA

Gratiszeitung als Zukunft 12
Gerhard Riedler im Talk über den
österreichischen Print-Markt

„Schiefer x Legende“ 18
Kampagne mit Herbert Prohaska

Celebrity sells 20
Das Geschäft mit Testimonials

SPECIAL REPORT PRIVATRADIO

Vielfalt in der Radioszene 24
Ab Juni gibt es 58 DAB+-Radios

Neue Möglichkeiten 38
Michael Wagenhofer (ORS) ist
stolz auf DAB+-Senderausbau

RETAIL

Krise und Konsum 54
AK-Studie beleuchtet Effekte der
multiplen Krise auf Verbraucher

Premiere in Pasching 57
Decathlon eröffnet neuen Store
in der PlusCity

Eingezogen und gefeiert 58
Großhändler Kiennast präsentierte
sein neues Bürogebäude

Wieder am Wachsen 61
Onlinehandel-Anteil am
EH-Gesamtumsatz steigt wieder

SPECIAL OBST, GEMÜSE & BIO

Eine fruchtige Ausnahme 68
Die Bio-Absätze stagnieren oder
sinken – nur nicht beim Obst

Von Edamame bis Eistee 70
Billa Meet-up-Reihe zieht Bilanz

FINANCENET & REAL:ESTATE

FNG-Marktbericht 2024 74
Soziale Themen im Fokus

Weg der Balance 80
Klimaneutrale Sozialimmobilien

HEALTH ECONOMY

Förderungen als Hebel 82
Experten diskutieren Standort
und Innovationen

Alles über den Darm 86
Infotour zur Darmgesundheit

INDUSTRIAL TECHNOLOGY

Handelspartner USA 88
Österreichs transatlantische
Handelsbeziehungen

Concrete Design 92
Fünf Sichtweisen auf den
Baustoff Beton